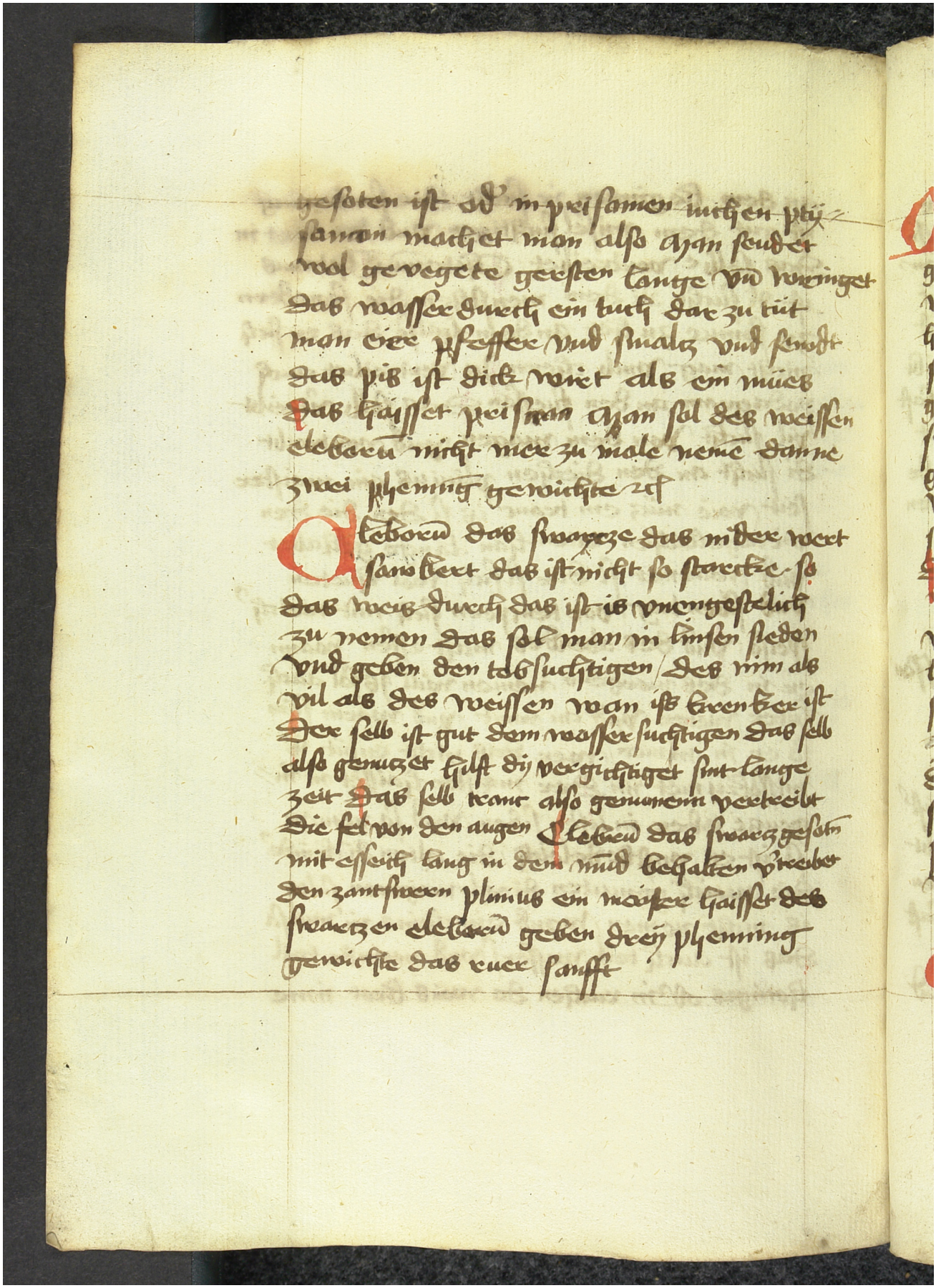
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



gesoten ist ad' in preisamen milchen pri-
samen machet man also ayan seudet
wol gewegete gersten langs vnd weringet
das wasser durch ein tuch dar zu tüt
man eier yffesser vnd smalz vnd seudt
das piß ist dick wiet als ein mües
Das haisset preisman ayan sol des weissen
elebern nicht mer zu male nemen danne
zwei pfenning gewichte ꝛc

Elebern das swarze das mider wert
sanftert das ist nicht so starcke so
das weis durch das ist is vnmegstelich
zu nemen Das sol man in linsen sieden
vnd geben den tobsuchtigen / Des nim als
vil als des weissen wan ist krenter ist
Der selb ist gut dem wasser suchtigen Das selb
also genutzet hilft di vergichtiget sint lange
zeit Das selb kraut also genumen vertreibt
Die fel von den augen Elebern das swarz gesoten
mit esseich lang in dem mud behalten vreber
den zant swern plinius ein meister haisset des
swartzen elebern geben drey pfenning
gewichte das ruer sanfft